

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1. Einleitung: Thema, Fragestellung, Forschungsstand.....	11
1.1 Jungenseminare und Jungenarbeit	11
1.2 Forschungs- und Diskussionsstand zu Jungenseminaren und Jungenarbeit, Fragestellung.....	13
1.3 Gesellschaftlicher Kontext: Die Problematisierung von Männlichkeit.....	16
1.4 Begriffsbestimmung: Was ist „Jungenarbeit“?.....	17
1.5 Zur Struktur des Textes	19
1.6 Zur Schreibweise von vergeschlechtlichten Substantiven.....	20
2. Grundannahmen und -begriffe zur Analyse von Jungenarbeit	23
2.1 Grundsätzliche Überlegungen	23
2.1.1 Kritische performative Erziehungswissenschaft als erkenntnistheoretischer Rahmen	23
2.1.2 Zur Funktion analytischer Kategorien und gegenstandsbezogener Vorannahmen	25
2.2 Praxistheoretische Überlegungen	26
2.2.1 Grundelemente pädagogischer Praktiken	27
2.2.2 Strukturmodell zur Rekonstruktion pädagogischer Handlungsmuster.....	35
2.3 Geschlechtertheoretische Überlegungen	39
2.3.1 Geschlecht als regulierendes Element sozialer Praktiken.....	39
2.3.2 Jungen und Männlichkeit	44
2.3.3 Zusammenfassung.....	55
2.4 Zusammenfassung.....	58
3. Theorien und Praktiken der Jungenarbeit – Diskussionen und Forschung.....	61
3.1 Vorbemerkung.....	61

3.2	Diskursfeld Jungenarbeit: Theorien über Pädagogik und Geschlecht	62
3.2.1	Pädagogische Prämissen.....	64
3.2.2	Geschlechtertheoretische Prämissen	74
3.2.3	Geschlechterpädagogische Schlussfolgerungen	82
3.2.4	Jungenarbeit in seminaristischen Settings – Neigung zur Korrekturpädagogik?.....	97
3.2.5	Zusammenfassung	99
3.3	Forschungsstand	101
3.3.1	Zur Geschichte und aktuellen Verbreitung von Ansätzen und Orientierungen.....	102
3.3.2	Verbreitung, Formen, institutionelle Verankerung und Vernetzung	111
3.3.3	Empirische Forschung zur Durchführung von Jungenarbeit	115
3.3.4	Zusammenfassung	135
4.	Methodische Herangehensweise.....	139
4.1	Grundansatz.....	139
4.2	Datenerhebung	141
4.2.1	Feldeinstieg, Kontakte und Fallauswahl.....	141
4.2.2	Teilnehmende Beobachtung	143
4.3	Datenauswertung.....	150
4.3.1	Qualitative Inhaltsanalyse kritisch diskutiert	151
4.3.2	Erweiterung der Inhaltsanalyse	155
4.3.3	Eigene Kodierweise.....	158
4.3.4	Verwendung des Materials im Text	160
4.4	Beschreibung der beobachteten Projekte.....	161
4.4.1	Überblick.....	161
4.4.2	„Homos“: Eine lsbt*Aufklärungsveranstaltung	163

4.4.3 „Kontakt“: Zwei eintägige Seminare an einer Grundschule	165
4.4.4 „Selbstvertrauen“ und „Rund um Sex“: Eintägige Jungenseminare zu Selbstvertrauen und Grenzsetzung und Sexualaufklärung.....	166
4.4.5 „Vertrauen und Verantwortung“: Eine zweitägige Jungenfahrt als Konflikttraining.....	167
4.4.6 „Zukunft und Geschlecht“: Ein koedukatives Fünf-Tage- Seminar zu Möglichkeiten der Lebensgestaltung mit Geschlechterfokus	169
4.4.7 „Spaß und Grenzen“: Ein zweieinhalbtägliches Seminar zu Jungenthemen.....	170
4.4.8 Reflexion der Auswahl.....	172
5. Pädagogische Handlungsmuster in Jungenseminaren.....	173
5.1 Beziehungen herstellen.....	174
5.1.1 Befragen	176
5.1.2 Zeigen-Lassen	182
5.1.3 Sich einbringen.....	190
5.1.4 Regeln bestimmen.....	199
5.1.5 Zugehörigkeitsspiele	203
5.1.6 Zusammenfassung: Etablierung normalisierter Beziehungen.....	205
5.2 Denk- und Handlungsweisen nahelegen.....	206
5.2.1 Ideal der Situation als Ideal der Entwicklung.....	207
5.2.2 Vorgeben und Einüben-Lassen	208
5.2.3 Präsentationen	216
5.2.4 Wissen von den Jungen entwickeln und zeigen lassen.....	224
5.2.5 Zusammenfassung: (Ent-)hegemonialisierende Nahelegungen.....	228
5.3 Unerwünschten Denk- und Verhaltensschemata begegnen.....	234
5.3.1 Was gilt als kritikwürdig und wie wird es Thema?	235

5.3.2	Problematisieren: Verhaltens- und Denkweisen fernlegen.....	244
5.3.3	Zusammenfassung: Kritik zwischen Interesse und Zurückweisung.....	261
5.4	Zusammenfassung.....	262
6.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen.....	267
6.1	Ergebnisse der Literaturanalyse.....	267
6.2	Ergebnisse der empirischen Studie.....	270
6.2.1	Themen und Ziele.....	270
6.2.2	Handlungsbereiche und Handlungsmuster in Jungenseminaren.....	271
6.3	Schlussfolgerung: Jungenbilder als Ermöglichung und Behinderung gelingender pädagogischer Kontakte.....	274
7.	Literatur.....	279